

Tag des offenen Denkmals

Sonntag, 09.09.2018

12:00 – 20:00 Uhr



Foto: Eric Fritsch/HSD

Erinnerungsort Alter Schlachthof

HSD
Hochschule Düsseldorf
University of Applied Sciences

★ASTA
Fachhochschule Düsseldorf
Allgemeiner StudentInnen Ausschuss

FORENA
FORSCHUNGSSCHWERPUNKT
RECHTSEXTREMISMUS/NEONAZISMUS
HOCHSCHULE DÜSSELDORF

BIB
Hochschulbibliothek
University Library

EDI
Exhibition Design
Institute

M
Fachbereich Medien
Faculty of Media

Mit freundlicher Unterstützung:

LVR
Qualität für Menschen

www.erinnerungsort-duesseldorf.de

Zum dritten Mal seit der Eröffnung des Erinnerungsortes Alter Schlachthof beteiligt sich die Hochschule Düsseldorf am bundesweiten Tag des offenen Denkmals. Erneut haben wir ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm zusammengestellt. Alle Interessierten sind eingeladen, die Hochschule und ihren Erinnerungsort Alter Schlachthof zu besuchen.

GEBÄUDE 1

Dauernd geöffnet: Erinnerungsort Alter Schlachthof/Hochschulbibliothek (BIB)

12:00 – 16:00 Uhr (stündlich):

Führungen durch den Erinnerungsort/Präsentation Digitales Archiv

12:30 – 15:30 Uhr (stündlich):

Führungen durch die Hochschulbibliothek und die Campus IT

12.00 – 16:00 Uhr: Projektpräsentation (Studierende FB SK):

Spurensuche – „Judenhäuser“ in Düsseldorf

12.00 – 16:30 Uhr: Projektpräsentationen (FB Medien)

Shinpei Takeda/Jens Herder: Anti Monument Experimente – Mixed Reality Videos
Erinnerungsort Alter Schlachthof – eine virtuelle, immersive Installation

16.30 – 18:00 Uhr: Zeitzeugengespräch mit Thomas Gabelin

(mit seltenen Filmaufnahmen!)

Werner Gabelin aus Krefeld und seine Frau Lore (geb. Müller) stammten aus sogenannten „Mischehen“. Gemäß der rassistischen NS-Ideologie galten sie, wie auch ihr 1942 geborener Sohn Richard, als „Halbjuden“. Im September 1944 wurden Werner und Lore, ebenso wie Lores Mutter und Schwester, abgeholt und zum Düsseldorfer Schlachthof gebracht. Lore war zu diesem Zeitpunkt hochschwanger. Von hier aus wurden sie in ein Arbeitslager verschleppt, danach in das Ghetto und Konzentrationslager Theresienstadt. Hier brachte Lore ihren zweiten Sohn Thomas zur Welt, der wie durch ein Wunder überlebte. Heute berichtet er uns über seine bewegende Familiengeschichte...

GEBÄUDE 4 (FOYER)

18:15 – 20:00 Uhr: Die Grenzgänger (Konzert)

Die Grenzgänger aus Bremen holen längst vergessene Volkslieder aus Archiven und alten Büchern und interpretieren sie auf ihre unnachahmliche Art und Weise so, dass man ihnen ihr Alter nicht anmerkt. Gespielt werden u.a. Lieder aus ihrem Programm „Und weil der Mensch ein Mensch ist!“ Indem die Grenzgänger diese Lieder dem Vergessen entreißen, erinnern sie zugleich an diejenigen, die sie als Häftlinge unter dem NS-Terror in Gefängnissen und KZ-Lagern einst verfassten.

ADRESSE

Hochschule Düsseldorf
Münsterstraße 156
40476 Düsseldorf

ANFAHRT

Düsseldorf-Derendorf (S):

S-Bahnen S1, S6, S11, Straßenbahn 701,
Busse 733, 752, 756, 758, 807, 834, SB55

Rather Str./HSD:

Straßenbahnen 701, 704, Busse 807, 834

PKW:

Zufahrt zur Tiefgarage über Toulouser Allee



Unterstützen Sie die Arbeit des Erinnerungsortes Alter Schlachthof
IBAN: DE19 3005 0110 1004 8129 78 (Betreff: Erinnerungsort)